

Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.

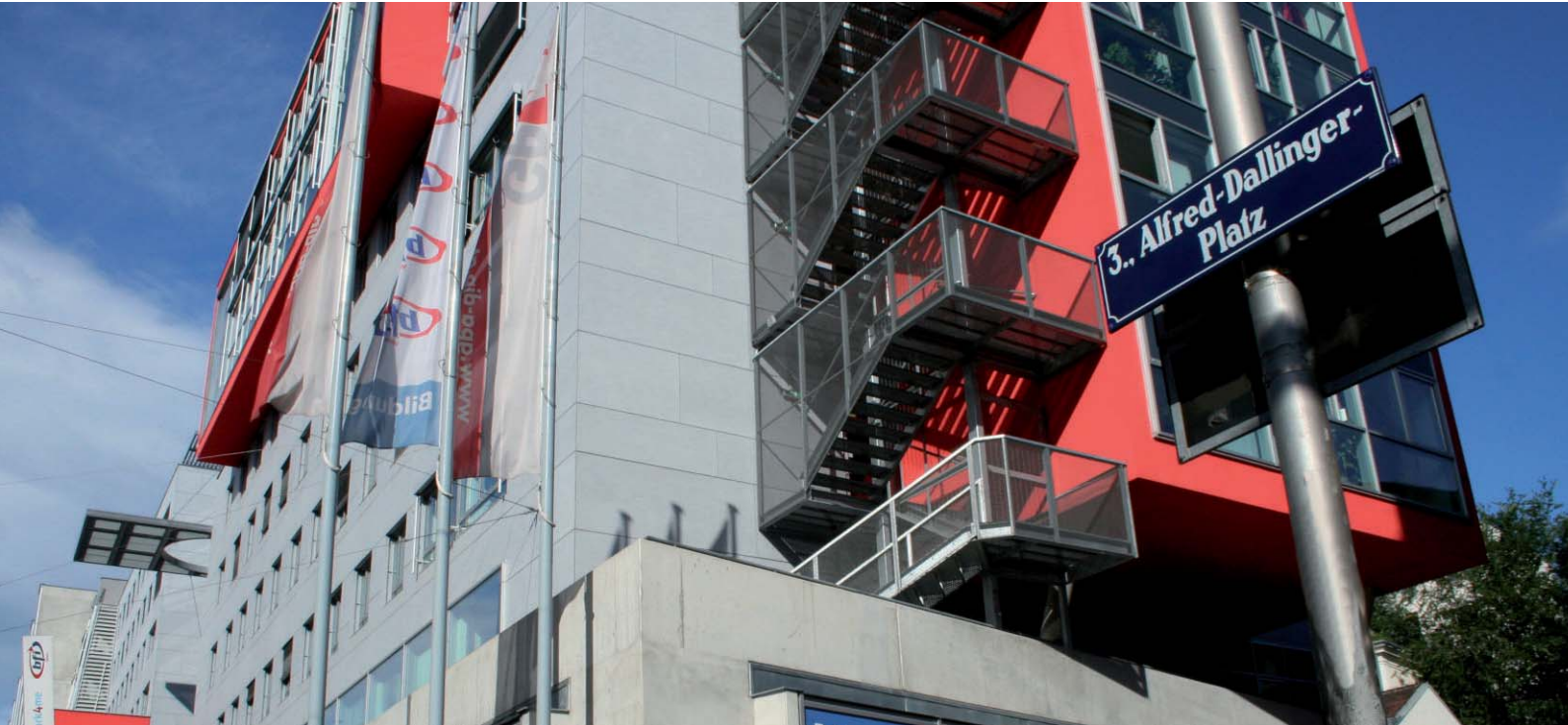
Benjamin Franklin
1706 — 1790, US-Staatsmann, Ökonom und Naturforscher

Unternehmensportfolio





1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1



Mag. Franz-Josef Lackinger
Geschäftsführer

Das Berufsförderungsinstitut Wien stellt sich vor

1959 wurde von der Arbeiterkammer und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund das Berufsförderungsinstitut Österreich gegründet. Das bfi steht seit Beginn an für Förderung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Beratung und Qualifizierung.

Aus der Regionalisierung 1990 ging das **bfi Wien** als eigenständiger, gemeinnütziger Verein hervor — mit dem Ziel, die Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben und berufsbegleitend zu unterstützen. Das Besondere ist die Durchlässigkeit unserer Bildungsprogramme: im Sinne des lebenslangen Lernens kann jede/r je nach Wissenstand einsteigen — durch Nachholen von Abschlüssen wie Hauptschul- oder Lehrabschluss bis zur Vorbereitung auf die Universität oder Fachhochschule.

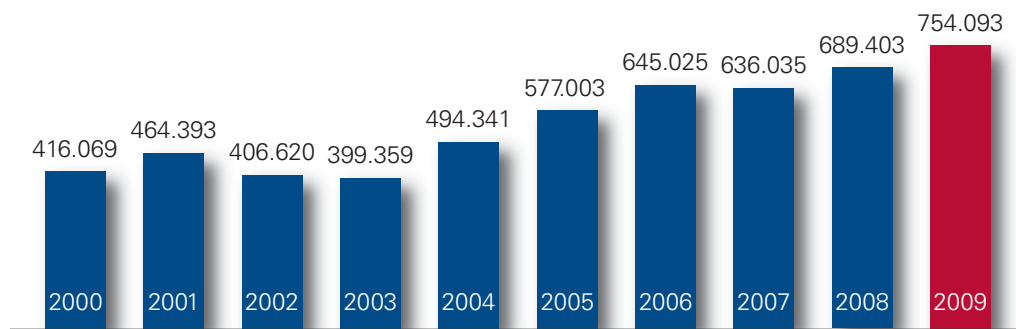
Die Aus- und Weiterbildung den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen, den Zukunftstrends und den Anforderungen der Wirtschaft entsprechend zu entwickeln — das sind für uns die wichtigsten Zielsetzungen. Bildung im ganzheitlichen Sinne setzen wir durch die Möglichkeiten der Berufsorientierung, (Bildungs-) Beratung und der praxisorientierten Trainings um. Über 45.000 Personen absolvieren jährlich einen unserer ca. 4.300 Kurse oder Lehrgänge, rund 600 MitarbeiterInnen sorgen in über 20 Standorten in Wien für die aktuelle Produktentwicklung, reibungslose Durchführung der Angebote und die professionelle Betreuung der TeilnehmerInnen und Unternehmen.

Das **bfi Wien** wird auch in Zukunft der kompetente Bildungs- und Kooperationspartner für alle am Arbeitsmarkt Beteiligten sein!

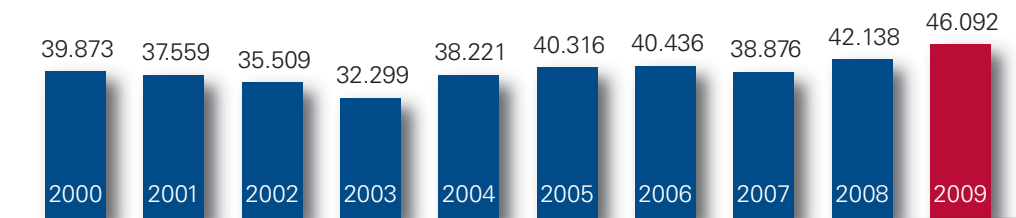
Die Entwicklung

- 1959 Gründung bfi Österreich
- 1980 Erste HAK-AbsolventInnen an den kaufmännischen Schulen
- 1987 Inbetriebnahme des Berufsausbildungszentrums (BAZ)
Gründung der Übungsfirma
- 12/1990 Gründung des **bfi Wien** im Zuge der Regionalisierung des bfi Österreich
- 1992 Gründung des bfi Budapest
- 1995 Inbetriebnahme des Ausbildungszentrums für Bau- und Holzberufe (AZBH)
in der Innstraße
Gründung der Abteilung für EU-Projekte im **bfi Wien**
- 1996 Verleihung des ISO 9000 Zertifikates
Gründung der bfi Wien Fachhochschul-Studiengangsbetriebs GmbH und Durchführung des 1. FH-Studiengangs "Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung"
- 1997 Erstmalige Durchführung einer selbständigen Ausbildungseinrichtung nach §30 „Job Start“ / Lehrlingsausbildungen
- 2000 Eröffnung der FH des bfi Wien am neuen Standort Wohlmutstraße
- 2001 Gründung der Tochterfirma „JobTransFair“, einer gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassungs-GmbH
- 2002 Verleihung der Bezeichnung "Fachhochschule" an die Fachhochschule des bfi Wien durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- 2004 Gründung von „bfi work4me“, einer gemeinnützigen Arbeitskräfte-Vermittlungsplattform
Gründung der Akademie für Integrierte Kommunikation
- 2005 Erstmalige Beauftragung zur Durchführung einer Implacementstiftung im Rahmen von bfi work4me
Übersiedlung in das neue Bildungszentrum Alfred-Dallinger-Platz
- 2006 Eröffnung der KFZ-Lehrwerkstätte Hetzendorfer Straße
- 2007 Eröffnung der KFZ-Lehrwerkstätte Breitenfurter Straße
Erteilung der Berechtigung zur Führung der „Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege“
Übernahme der Technisch Gewerblichen Abendschule (TGA) von der AK Wien
- 2008 Eröffnung der überbetrieblichen Lehrwerkstätte Göllnergasse
Eröffnung des Berufsausbildungszentrums 3 (BAZ3) in der Gutheil-Schoder-Gasse
- 2009 Erweiterung der kaufmännischen Schulen durch die Ganztagschule
Gründung der bfi Wien Akademie für (angehende) Führungskräfte
- 2010 Eröffnung der Jugendwerkstatt in der Puchgasse

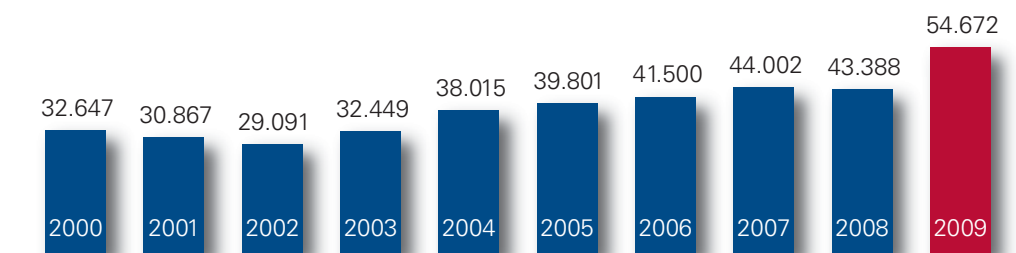
Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten)



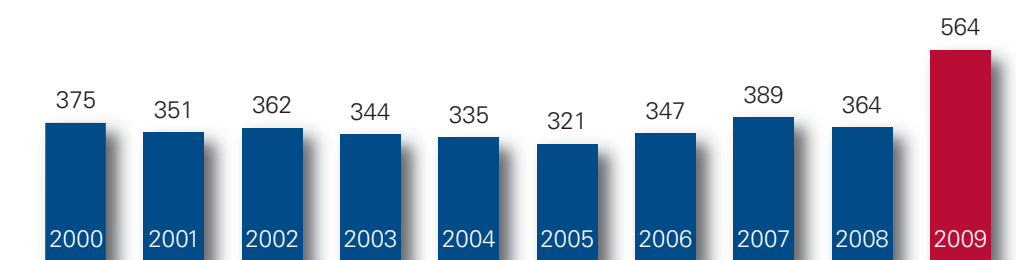
KursteilnehmerInnen



Umsatz in Tausend €



MitarbeiterInnen (Angestellte)





... viel mehr als ein Slogan!

Die Abteilungen und Tochterunternehmen

Das **bfi Wien** deckt mit seinen Abteilungen und Tochterunternehmen das gesamte Spektrum der Erwachsenenbildung umfassend ab:

Berufsbegleitende Ausbildungen & Trainings (BAT)

Seite 6

- Individuelle Aus- und Weiterbildung auf beruflicher und persönlicher Ebene
- bfi Wien Akademie
- Diplomlehrgänge des **bfi Wien** für (angehende) Führungskräfte
- Service für Unternehmen
- Maßgeschneiderte Trainings für Unternehmen

Aktivierung – Maßnahmen – Vermittlungsunterstützung 1 (AMV 1)

Seite 12

- Für Arbeitssuchende und WiedereinsteigerInnen
- Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen: Sprachen (Deutsch), Bau- und Baunebengewerbe, Transport, Gesundheit

Aktivierung – Maßnahmen – Vermittlungsunterstützung 2 (AMV 2)

Seite 13

- Für Arbeitssuchende und WiedereinsteigerInnen
- Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen: Sprachen (Englisch, Deutsch), EDV & IT, Bau- und Baunebengewerbe, Lagerlogistik mit Lehrabschluss
 - Kaufmännische Übungsfirma

Aktivierung – Maßnahmen – Vermittlungsunterstützung 3 (AMV 3)

Seite 14

- Ausbildungszentren für Jugendliche
- Überbetriebliche Lehrlingsausbildungen in den Bereichen: Bau- und Baunebengewerbe, Dienstleistungsberufe, Metall-Elektroberufe

Berufsausbildungszentrum (BAZ)

Seite 16

mit dem Ausbildungszentrum für Bau- und Holzberufe (AZBH)

- Berufsausbildung für erwachsene Arbeitssuchende (2. Bildungsweg)
- FacharbeiterInnen-Intensivausbildungen nach dem Berufsausbildungsgesetz mit Lehrabschlussprüfung in den Bereichen: Metall, Elektro, IT, Bau, Holz
 - Technische Kurzausbildungen und Fachkurse
 - Vermittlungsunterstützung
 - Lehrwerkstatt für Jugendliche ohne abgeschlossene Ausbildung

Technisch-Gewerbliche Abendschule (TGA) des *bfi* Wien Seite 18

- Werkmeisterausbildungen in den Bereichen: Bauwesen, Elektrotechnik, Kfz-Technik, Maschinenbau
- Ergänzungslehrgänge
- Berufsreifeprüfung

Kaufmännische Schulen des *bfi* Wien Seite 21

- Tagesschule: Handelsschule und Handelsakademie, Aufbaulehrgang, Schule für Elektronische Datenverarbeitung
- Abendschule: Handelsakademie für Berufstätige (auch mit Fernunterricht)
- Ganztageschule: Handelsschule und Handelsakademie

Tochterunternehmen

Fachhochschule des *bfi* Wien Seite 23

- Bachelor- und/oder Master-Studiengänge
- Arbeitsgestaltung und HR-Management (Bachelor)
 - Bank- und Finanzwirtschaft (Bachelor und Master)
 - Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung (Bachelor und Master)
 - Logistik und Transportmanagement (Bachelor und Master)
 - Projektmanagement und IT (Bachelor)
 - Projektmanagement und Organisation (Master)
 - Quantitative Asset and Risk Management (Master)
 - Technisches Vertriebsmanagement (Bachelor)

Job-TransFair Gemeinnütziges Integrationsleasing Seite 25

- Für Arbeitssuchende und WiedereinsteigerInnen
- Nachhaltige Integration von Transitarbeitskräften und Leihpersonal

work4me Gemeinnützige Arbeitskräftevermittlung GmbH Seite 27

- Für Unternehmen und Arbeitssuchende bzw. WiedereinsteigerInnen
- Implacment-Stiftungen
 - Personalvermittlung
 - Personalmarketing
 - Internet-Stellenmarkt



Berufsbegleitende Ausbildungen & Trainings (BAT)

„Ausbildung bedeutet nicht das Füllen eines Fasses, sondern das Entfachen eines Feuers“
Heraklit

Lebenslanges Lernen – die passenden Ausbildungen zur richtigen Zeit

Das **bfi Wien** unterstützt Personen und Unternehmen bei der Entwicklung der beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen. Mit über 4.000 Kursen und Lehrgängen bietet das Kursprogramm ein breites Spektrum aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten und auf verschiedenen Bildungsniveaus an.

Berufsorientierung und Bildungsberatung stellen im Vorfeld Entscheidungshilfen für die persönliche Weiterentwicklung, für Aus- und Weiterbildung und die berufliche Karriere dar. Im Karrierecenter des **bfi Wien** können Interessierte Persönlichkeits- und Leistungstests, den Kompetenzcheck sowie eine Potenzialanalyse machen, um Klarheit über die eigenen Stärken, formellen und informellen Kompetenzen sowie Entwicklungsfelder zu erhalten. Weiters werden Bewerbungstrainings, persönliches und Fachcoaching angeboten.

Alle Kurse und Lehrgänge werden entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft entwickelt. Trends, Studien, Medienanalysen und Inputs von ExpertInnen aus der Praxis bieten die Grundlage der Ausbildungskonzepte.

Die TeilnehmerInnen kommen aus allen Branchen und bringen unterschiedliches Vorwissen mit, oft wird auch im 2. Bildungsweg ein formaler Schulabschluss wie z.B. Hauptschule oder Berufs-

reifeprüfung nachgeholt. Langjährige Erfahrung der TrainerInnen aus der Wirtschaft und Erwachsenenbildung bringt zusätzlichen Profit, Praxisorientierung garantiert den erfolgreichen Transfer des Lernstoffes in den beruflichen Tätigkeitsbereich.

Die Schulungsangebote sind vorwiegend berufsbegleitend und von den Basics bis zum höchsten Niveau aufbauend strukturiert, wie z.B. bei EDV/IT von Microsoft® Office Produkten bis zur Netzwerkadministration, bei Sprachen für AnfängerInnen bis zum Cambridge Business English Certificate, oder bei Betriebswirtschaft von Einnahmen-/Ausgabenrechnung bis zur Bilanzbuchhaltung.

Die Ausbildungsbereiche

- Betriebswirtschaft und Büro
- Marketing, PR, Kommunikation und Sales
- Management, Sozialkompetenz, Training
- EDV und Informationstechnologien
- Sprachen
- Gesundheit, Wellness, Beauty
- Tourismus und Gastgewerbe
- Lager, Logistik, Export, Transport
- Technik, Energie, Sicherheit, Umwelt

Die national und international anerkannten Zertifizierungen sowie die Kooperationen mit verschiedenen PartnerInnen garantieren eine hohe Akzeptanz der Ausbildungen in der Wirtschaft.

Das **bfi Wien** ist der wichtigste Anbieter von formalen Bildungsabschlüssen im 2. Bildungsweg. Neben der Vorbereitung auf die Externistenprüfung für den Hauptschulabschluss findet man ein umfangreiches Programm an Vorbereitungslehrgängen für die außerordentliche Lehrabschlussprüfung in verschiedensten Berufen sowie für die Berufsreifeprüfung.

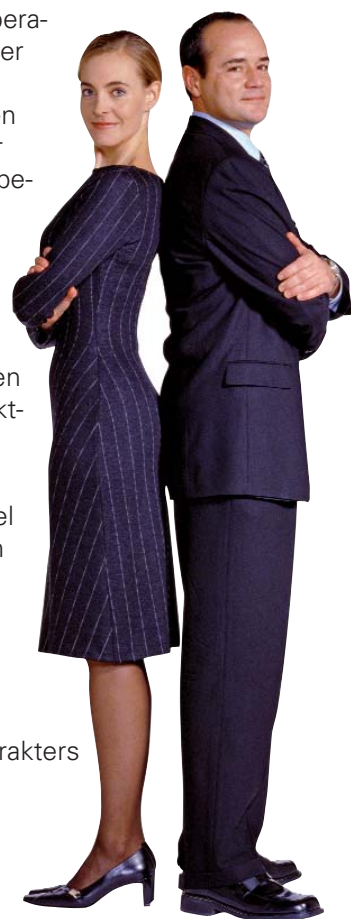
bfi Wien Akademie

Im Herbst 2009 startete erfolgreich die bfi Wien Akademie für (angehende) Führungskräfte. Darin wurden die Premiumlehrgänge aus den Kernbereichen der Unternehmensführung — Führung, Kommunikation, Wirtschaft, Produktmanagement, Logistik und Facility Management — zusammengeführt.

Die AbsolventInnen der bfi Wien Akademie schließen mit einem Diplom in Kooperation mit der Fachhochschule des bfi Wien bzw. mit dem Mastertitel für Integrierte Kommunikation ab. Einzelne Module der Lehrgänge werden bei einem Studium an der FH des bfi Wien angerechnet.

Die Diplomelehrgänge und der Masterlehrgang

- Betriebswirtschaftslehre für Führungskräfte
- Controlling
- Internationales Produktmanagement
- Integrierte Kommunikation — Lehrgang universitären Charakters (PR & Lobbying und Angewandtes Marketing & BWL)
- Management- und Führungskompetenz
- Systemisches Coaching für die Führungspraxis
- Sozialmanagement
- Expert in Logistics
- Logistikmanager





Service für Unternehmen

Das **bfi Wien** geht direkt in Unternehmen und stellt für Firmenkunden individuell zugeschnittene Trainings zusammen. Die Kunden kommen aus ganz unterschiedlichen Branchen, aber speziell aus Handel, Dienstleistung, öffentlichen Institutionen sowie Banken und Versicherungen.

In persönlichen Gesprächen analysieren die Beraterinnen des Firmenservices den Bedarf und die Weiterbildungsziele und beraten über die passenden Seminare, Workshops, Lehrgänge, etc. Diese werden einerseits aus dem bewährten Kursprogramm gewählt und/oder andererseits entsprechend der Wünsche und Ziele des Unternehmens maßgeschneidert entwickelt. Selbstverständlich ist auch kompetente Beratung über optimale Förderungen inkludiert.

Die langjährige Erfahrung des **bfi Wien** in der Seminarorganisation garantiert höchste Flexibilität, auch bei kurzfristigen Anfragen. Eine Ansprechperson steht während des gesamten Prozesses exklusiv zur Verfügung und kümmert sich um alle Anforderungen und Wünsche des Auftraggebers.

Die Methoden der innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildungen reichen von Einzeltrainings über Workshops, Lehrgänge und Seminarreihen, Follow-ups, Coachings bis zur Supervision. Die TrainerInnen sind ExpertInnen für ihr Fachgebiet und verfügen über hervorragendes Praxiswissen und langjährige Trainingserfahrung. Als ISO-zertifizierter Bildungsanbieter wird die Qualität der Ausbildungen und Trainings zudem regelmäßig geprüft.

Die Sicherung des Lerntransfers bzw. der Umsetzung der neuen Inhalte in die Berufspraxis stehen immer an erster Stelle. Durch regelmäßiges Feedback und Abschlussgespräche werden die Erfolge reflektiert.

Eine Auswahl der Fachbereiche

- BWL und Büro
- Sprachen
- EDV und IT
- Kommunikation, Marketing, PR und Verkauf
- Führungskräfteentwicklung
- Lager und Logistik
- Persönlichkeitsentwicklung, Soft Skills

www.bfi-wien.at
anmeldung.bat@bfi-wien.or.at
Tel.: 01 811 78-10 100

Aktivierung – Maßnahmen – Vermittlungsunterstützung 1 (AMV 1) Öffentliche Auftraggeber

Orientierung – Der Ansprechpartner zum Wiedereinstieg

Die MitarbeiterInnen der AMV1 sind erfahrene AnsprechpartnerInnen bei der beruflichen Weiterentwicklung, beim Jobwechsel genauso wie bei der fachlichen Höherqualifizierung. Ausbildungsprogramme finden sich in den Bereichen Pflegeberufe, Transport, Sprachen sowie Bau- und Baunebengewerbe. Das Angebot richtet sich an arbeitssuchende Männer und Frauen, an WiedereinsteigerInnen (z.B. nach einer Karenz), an Langzeitarbeitslose sowie an Menschen mit psychischen und/oder physischen Beeinträchtigungen.

„Meine Chance“

Das Projekt „Meine Chance“ ist für arbeitslose junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die an einer Weiter- und Höherqualifizierung interessiert sind. Es werden zukunftssichere Berufsbilder erarbeitet, sowie realistische Bildungspläne erstellt. Ausbildungsdefizite können nachgeholt und neue Perspektiven entwickelt werden.

Qualifizierung

Arbeitsstiftungen

Die Arbeitsstiftungen richten sich an Personen, die durch den Konkurs eines Unternehmens oder im Zuge eines größeren Personalabbaus arbeitslos geworden sind, in Wien wohnhaft gemeldet sind, Anspruch auf Arbeitslosengeld geltend machen können und deren ehemalige/r DienstgeberIn einen Stiftungsplatz bei der waff Arbeitsintegrations GmbH zugekauft hat.

Das Programm einer Arbeitsstiftung gliedert sich in 3 Phasen: 6 Wochen Orientierungsphase (BO), bis zu 3 Jahren Qualifizierungsphase und 14 bis 22 Wochen aktive Arbeitsuche (AAS). Ziel ist die nachhaltige Reintegration in den Arbeitsmarkt .

Kooperation mit dem Berufsausbildungszentrum des bfi Wien (BAZ)

Als Abschluss der FacharbeiterInnen-Intensivausbildung des BAZ in den Bereichen Metall, Elektro und EDV wird eine vierwöchige Aktivierung in Form des Seminars „Jobnow“ angeboten.

Qualifizierung Bau-Holz

Im Zuge der „Winterakademie“ erhalten Personen aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe (MalerInnen) die Möglichkeit, sich höher qualifizieren zu lassen und Praxis zu erwerben.

Die Module:

- Qualitätsarbeit im Malergewerbe
- Dekorationstechniken
- Lasur-, Marmorieretechniken und Spalieren

Qualifizierung Sprachen

Deutsch für AnfängerInnen und Fortgeschrittene (DAFO)

Die Chancen am Arbeitsmarkt von Personen mit nicht deutscher Muttersprache sollen durch gezielten Deutschunterricht (Schreib-, Lese- u. Kommunikationsfähigkeit) in dieser Kursmaßnahme erhöht werden. Jedes Modul dauert 2 Monate, danach finden 2 Wochen Bewerbungstraining statt. Fakultatives Zusatzmodul ist „Schulisches Basiswissen“; begleitend wird sozialpädagogische Betreuung angeboten.

Deutsch als Zweitsprache mit kommunikativer und kultureller Kompetenz (DAZ)

Niederschwelligeres Angebot als DAFO, mit zusätzlicher Vorbereitung auf die ÖSD Prüfung. Begleitend wird EDV Training und ebenfalls sozialpädagogische Betreuung angeboten.



Qualifizierung Gesundheit

Für Personen mit Interesse an einer Ausbildung im Gesundheitsbereich (Pflegeberufe) werden zusätzlich zur einjährigen Ausbildung und zur zweijährigen Teilzeitausbildung als PflegehelferIn Fortbildungen (z.B. Diabetes/Insulin) und die Ergänzungsausbildung zur Nostrifizierung zur PflegehelferIn angeboten.

Ausbildung zum LKW-Profi

Das Erlangen von international gültigen Zertifikaten (Führerschein „C“ und „E“, ADR Schein und Kranschein) und das Aneignen von aktuellem, branchenspezifischen Wissen bringt den TeilnehmerInnen eine Höherqualifizierung und großen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt. Die Chancen auf einen erfolgreichen Berufswiedereinstieg werden dadurch verbessert.

Vermittlungsunterstützung

In Kooperation mit dem AMS Wien werden zahlreiche Vermittlungsunterstützungen wie z.B. die Aktivierungs- und Praktikumsbörse oder Job Suche intensiv mit EDV angeboten. Die nachhaltige Arbeitsmarktintegration wird durch Praktika, Workshops und intensives Bewerbungstraining erreicht.

Job Suche intensiv mit EDV (JSI)

Hauptziel ist die Integration in den Arbeitsmarkt vor allem durch eine intensive und gecoachte Bewerbungsarbeit und Vermittlungsunterstützung, sowie durch das Aufzeigen von individuell umsetzbaren Lösungsmöglichkeiten.

NEU-STARTEN – Job Suche mit Kompetenz intensiv

Ziel ist die Integration von kurzfristig (unter 3 Monaten) arbeitslos-gemeldeten Personen in den Arbeitsmarkt. Die Aktivitäten dabei sind ähnlich wie bei JSI.



Aktivierung – Maßnahmen – Vermittlungsunterstützung 2 (AMV 2) Öffentliche Auftraggeber

Services für arbeitsuchende Menschen

Im Auftrag des AMS Wien werden unterschiedliche Maßnahmen für arbeitsuchende Menschen durchgeführt. Die Angebote umfassen zahlreiche Kurse, die den beruflichen Wiedereinstieg fördern.

Nach der Berufsorientierung, dem gezielten Bewerbungstraining und Coaching ist die Abteilung AMV 2 Partner für Qualifizierungen in Deutsch, Englisch, für diverse kaufmännische Fähigkeiten, EDV und IT, oder bei der Ausbildung als LagerlogistikerIn. Kaufmännische Kenntnisse können in den Übungsfirmen des **bfi Wien** aktualisiert werden. „Learning by Doing“ richtet sich an Personen aus dem Bau- und Baunebengewerbe. Vermittlungsunterstützung erfahren KundInnen durch die individuelle Internet-Bewerbungsberatung (www.bewerben.at).

Die Ausbildungsbereiche

Sprachkurse

- Deutsch als Zweitsprache mit kommunikativer und kultureller Kompetenz (DAZ)
- Fit for Business (Sprachkurse Englisch)
In den unterschiedlichen Qualifizierungsniveaus geht es von der Vermittlung von Grundkenntnissen über das Vertiefen der Englischkenntnisse bis zur selbständigen Erledigung englischsprachiger Korrespondenz und Führung von Geschäftsverhandlungen. Am Ende jedes Kurses findet eine Prüfung auf dem jeweiligen Niveau des Sprachenportfolios des Europarates statt.

Kaufmännische Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

- Übungsfirmen (ÜFA)
Die Übungsfirmen des **bfi Wien** bestehen aus zwei simulierten Großhandelsbetrieben (Textil, Wein). In diesen haben erwerbslose TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre kaufmännischen Kenntnisse anzuwenden und zu erweitern. Das pädagogische Konzept basiert auf Training on the job, Jobrotation, theoretischem Begleitunterricht und Bewerbungsaktivitäten. Im Rahmen der Übungsfirmen ist auch die Spezialisierung als e-Agent und SAP (Foundation Level) möglich.
- Ausbildung zum/zur LagerlogistikerIn (mit Lehrabschluss)

Vermittlungsunterstützende Maßnahmen

- Jobsuche intensiv mit EDV (JSI)
- E.B.A. Einzelcoaching, Berufsorientierung, Aktivierung
- NEU-STARTEN – Jobsuche mit Kompetenz intensiv
- Bewerbungsberatung online www.bewerben.at

Spezialangebote im handwerklichen Bereich

- Learning by Doing – Lernen in der Praxis

Aktivierung – Maßnahmen – Vermittlungsunterstützung 3 (AMV 3) Öffentliche Auftraggeber

Ausbildungszentrum für Jugendliche Chancen für Jugendliche – Chancen für die Wirtschaft

Seit 1993 unterhält das **bfi Wien** mit der AMV 3 eine eigene Abteilung zur Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen — berufliche Orientierung, Nachholen schulischer Abschlüsse und erfolgreiche Vermittlung sind auch hier die Ziele. Durch die prekäre Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit bildet dieser Bereich einen der wesentlichen Schwerpunkte in der Dienstleistungspalette. Die gesetzliche Basis dafür stellen die entsprechenden Vorgaben des §30b und §8b des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) dar.

Die Auftraggeber und Partner sind das Arbeitsmarktservice Wien, der Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds waff, der Stadtschulrat für Wien, die Wiener Wirtschaft sowie die Jugend- und Wohlfahrtseinrichtungen der Stadt Wien.

Die Ausbildungsbereiche

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Seit dem Jahr 1985 werden Vorbereitungskurse für den Pflichtschulabschluss (Hauptschule) angeboten. Davon haben seither mehr als 4.000 Personen Gebrauch gemacht und sich damit die Tür zu einer weiteren Qualifizierung geöffnet.

Für junge MigrantInnen mit sprachlichen Schwierigkeiten gibt es in der AMV 3 Deutschkurse, die alle mit dem Europäischen Sprachdiplom abschließen.

Eine neue Maßnahme stellt die **Jugendwerkstatt** dar, die im Frühjahr 2010 in der Puchgasse eröffnet wurde. In Kooperation mit der ARGE WIFI Wien/ipcenter haben 15 bis 21-Jährige ohne abgeschlossene Erstausbildung die Chance, Arbeits- und Produktionsbereiche wie z.B. Büro, Handel, Metall, Gastronomie, Elektronik, Holz, Baugewerbe, Medien und EDV kennenzulernen (maximal viereinhalb Monate). Die TeilnehmerInnen erhalten neben der Orientierung und der Möglichkeit ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen zu erproben, Begleitung durch SozialpädagogInnen, Förderunterricht und unterstützendes EDV-Training. Praktika sind wesentliche Bestandteile dieser Maßnahme.

Danach besteht die Möglichkeit den Hauptschulabschluß nachzuholen, eine Lehre, Aus- und Weiterbildung zu besuchen oder sogar ein Arbeitsverhältnis zu beginnen.

Berufsausbildende Maßnahmen

Die derzeitige Entwicklung am Arbeitsmarkt spiegelt sich in der Zahl der TeilnehmerInnen wider. Anfangs betreute die AMV 3 ca. 250 Personen, im Jahr 2010 sind es rd. 1.200. Auf den steigenden Bedarf nach Lehrstellen wurde in den letzten Jahren mit der Eröffnung von drei weiteren Lehrwerkstätten reagiert.

Derzeit werden in folgenden Bereichen Ausbildungen durchgeführt:

- Bau- und Baunebengewerbe (Standort Hetzendorfer Straße)
 - Malerei und Anstrich
 - MaurerIn, Schalungsbau
 - Platten- und FliesenlegerIn
 - BuchbinderIn



- Dienstleistungsberufe (Standort Gudrunstraße)
Bürokauffrau/-mann
Einzelhandelskauffrau/-mann
Hotel-Gastgewerbebeassistenz
- Metall- und Elektroberufe (Standorte Breitenfurter Straße und Göllnergasse)
Elektroinstallationstechnik
Karosseriebautechnik und Kraftfahrzeugtechnik
Fahrzeugbautechnik
Maschinenbautechnik
Metallbearbeitung und Metalltechnik/Blechtechnik
Sanitär-Klimatechnik

Die überbetriebliche Lehrausbildung nach §30b Berufsausbildungsgesetz richtet sich an Jugendliche, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz finden konnten bzw. einen solchen verloren haben. Die Dauer der Ausbildung kann alle Lehrjahre bis zur Lehrabschlussprüfung umfassen, wenn der Umstieg in eine betriebliche Lehre nicht gelingt. Zwischen den TeilnehmerInnen und dem **bfi Wien** wird auf Grundlage des Berufsausbildungsgesetzes ein Ausbildungsvertrag geschlossen.

Neben der praktischen Ausbildung in Lehrwerkstätten und dem Besuch der Berufsschule erhalten die Jugendlichen betriebliche Praktika und ergänzende Kurse (EDV, Sozialtraining etc.) am **bfi Wien** sowie sozialpädagogische Begleitung.

Die Integrative Berufsausbildung nach §8b Berufsausbildungsgesetz ist die andere Schiene der beruflichen Ausbildung Jugendlicher und richtet sich vor allem an junge Menschen mit gewissen Lern- und Entwicklungsschwächen. Die Ausbildung dauert ein Jahr länger und endet ebenfalls mit der Lehrabschlussprüfung.

Berufsausbildungszentrum (BAZ) mit dem Ausbildungszentrum für Bau- und Holzberufe (AZBH) Für öffentliche Auftraggeber

FacharbeiterInnen-Intensivausbildungen für Erwachsene und Jugendliche

Das Berufsausbildungszentrum BAZ mit dem AZBH führt im Auftrag des AMS Wien FacharbeiterInnen-Intensivausbildungen nach dem Berufsausbildungsgesetz mit Lehrabschlussprüfungen, sowie Kurzausbildungen und Fachkurse durch. Darüber hinaus werden für Firmen individuell abgestimmte technische Schulungen angeboten.

Die FacharbeiterInnen-Intensivausbildungen für Metall-, Elektro- und IT-Berufe bieten eine realistische Chance, im zweiten Bildungsweg eine Lehrabschlussprüfung abzulegen. Die Gesamtausbildungsdauer pro Lehrgang liegt zwischen 13 und 17 Monaten. Die tatsächliche Ausbildungsdauer hängt von den Vorkenntnissen, den Lernerfolgen und den berufsspezifischen Notwendigkeiten ab. Der Einstieg in eine Ausbildung ist jederzeit möglich.

Die Ausbildungsangebote des BAZ und des AZBH richten sich einerseits an Personen ohne verwertbare Berufsausbildung und andererseits an LehrabbrecherInnen, die den Lehrabschluss nachholen wollen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Vormerkung am AMS, das Mindestalter von 19 Jahren, abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst, Hauptschulabschluss sowie ausreichende Deutschkenntnisse.

Aufgrund der großen Nachfrage an FacharbeiterInnen-Intensivausbildungen wurde zum bestehenden Standort in Wien 20 (Engerthstraße), im Herbst 2008 ein weiterer Standort in Wien 23 eröffnet, in welchem speziell diese Ausbildungen für Jugendliche ab 17 Jahren angeboten werden.

Die Ausbildungsgebiete

FacharbeiterInnen-Intensivausbildung (FIA)

- Metall- und Elektroberufe
 - BaumaschinentechnikerIn
 - BauspengerIn
 - Elektroanlagen-, Elektroenergie- und ElektroinstallationstechnikerIn
 - KälteanlagentechnikerIn
 - MaschinenbautechnikerIn
 - MechatronikerIn
 - MetallbearbeitungstechnikerIn
 - Sanitär- und KlimatechnikerIn — Gas-, Wasser- und Heizungsinstallation
 - StahlbautechnikerIn
 - TischlerIn mit Schwerpunkt Möbelmontage
 - ZerspanungstechnikerIn
- IT-Berufe
 - IT-InformatikerIn
 - IT-TechnikerIn
- Bau- und Holzberufe
 - StuckateurIn, TrockenausbauerIn
 - TischlerIn



Foto: Niko Formanek

- FIA-Jugendliche (Berufsausbildung für 17- bis 21jährige)
ElektroinstallateureIn
Metallbearbeitung/-stechnikerIn
StahlbautechnikerIn
WerkzeugmaschineurIn

Weiterbildungen für Metall- und Elektrofachkräfte

- Schweißen mit Europa-Normprüfungen
- CNC-Ausbildungen (CNC-TechnikerIn)
- Elektrotechnik für Fachfremde
- Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)
- Europäischer Installationsbus (EIB + KNX)
- SAT-Antennentechnik

Weiterbildungen für EDV- und IT-Fachkräfte

- CAD-TechnikerIn für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen und Innendesign
- IT-Security CoordinatorIn
- NetzwerktechnikerIn
- Windows-IT-SpezialistIn

Werbegrafische Ausbildungen

- Apple Einführung
- Lehrgang Werbegrafik, Multimedia und Marktkommunikation



Technisch-Gewerbliche Abendschule (TGA) des bfi Wien

Bildungszentrum für Berufstätige

Die TGA des **bfi Wien** unterstützt all jene, die bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung im technisch-gewerblichen Bereich vorweisen können, mit weiterführenden Kursen und Lehrgängen. Ziel ist die berufliche Höherqualifizierung bis hin zur selbständigen Ausübung eines Handwerks oder Gewerbes bzw. zu weiterführenden Studien im tertiären Bereich (Universität, etc.).

Werkmeisterschule für Berufstätige

Die Werkmeisterschule vermittelt nicht nur ein breites Wissen über die neueste Technik, sondern fördert auch Führungsqualitäten sowie fachliche und wirtschaftliche Kompetenzen. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Sie ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, die Abschlüsse sind mit staatlichem Zeugnis und gemäß Anhang D der Richtlinie 92/51/EWG europaweit anerkannt. Die Absolventen erlangen unter anderem die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen, zum Besuch der Pädagogischen Hochschule (Ausbildung als Berufs- oder FachschullehrerIn für den fachpraktischen Unterricht) und zur Aufnahme in den öffentlichen Dienst (Verwendungsgruppe C). Die Abschlüsse ersetzen den facheinschlägigen Teil der Meisterprüfung sowie das Fachbereichsmodul der Berufsreifeprüfung.

Die Richtungen der Werkmeisterschule

Werkmeisterschule für Bauwesen

Der Unterricht umfasst u.a. die Gegenstände: Bauphysik, Baustoffe und Bauökologie, Baustatik, bautechnisches Zeichnen, Vermessungswesen, Baukonstruktion, Tiefbau, Gebäudeinstallation, Stahl- und Holzbau, Stahlbetonbau, Bausanierung/Revitalisierung

Werkmeisterschule für Elektrotechnik

Unterrichtsgegenstände: Grundlagen der Naturwissenschaften, Konstruktionsübungen, Elektrotechnikgrundlagen, Elektrische Messtechnik, Maschinen-, Anlagen-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Elektronik, Betriebstechnik, Leistungselektronik, Hochspannungstechnik, Umwelttechnik und -management

Werkmeisterschule für Maschinenbau

Unterrichtsgegenstände: Grundlagen der Naturwissenschaften, Mechanik, Fertigungstechnik, Maschinenelemente, Technisches Zeichnen, Elektro- und Steuerungstechnik, Messtechnik, Maschinenkunde, Hydraulik und Pneumatik, Regelungstechnik, Betriebstechnik und -management, Umwelttechnik und -management, CAD, CAM, Automatisierungstechnik

Werkmeisterschule für Kraftfahrzeugtechnik

Unterrichtsgegenstände: Mechanik, Fertigungstechnik, Maschinenelemente, Technisches Zeichnen, Kraftfahrzeugmotoren, Antriebs- und Fahrwerkstechnik, Kfz-Elektrik, -Elektronik, Grundlagen der Naturwissenschaften, Betriebstechnik, Umwelttechnik und -management, Fahrmechanik, Zündsysteme, Sicherheits- und Komfotelektronik-Praktikum, Kfz-Begutachtung, Persönlichkeitsentwicklung und Stressmanagement

Unterrichtsgegenstände, die in allen Richtungen enthalten sind: Englisch, Kommunikation, Wirtschaft, Recht, Mitarbeiterführung und -ausbildung, Angewandte Mathematik und Angewandte Informatik sowie Projektstudien.



Ergänzungslehrgänge zur Werkmeisterausbildung

Zusätzlich zu den lehrplanmäßig vorgeschriebenen Gegenständen wird eine Reihe von Lehrgängen angeboten, die auf die weitere Karriere oder den weiteren Bildungsweg vorbereiten.

- Unternehmensführung
- Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften
- Hochspannungstechnik
- Zusatzlehrgang für Aufbaulehrgänge (HTL)

Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung

Diese Lehrgänge (gefördert vom bm:ukk und esf) vermitteln jene Berechtigungen, die mit der Reifeprüfung (Matura) einer höheren Schule verbunden sind — insbesondere der Zugang zum weiterführenden Bildungswesen (Akademien, Kollegs, Fachhochschulstudiengänge und Universitäten).

Lehrgangsmodule

- Deutsch
- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik und Angewandte Mathematik
- Fachbereiche Informationsmanagement/-technologie, Wirtschaftsinformatik (Digital Business), Medieninformatik
- Fachbereich Maschineningenieurwesen

Berufsmatura

Lehrlinge können die Vorbereitungslehrgänge für die Berufsreifeprüfung im Rahmen des bm:ukk Förderprogrammes „Berufsmatura Wien — Lehre mit Reifeprüfung“ kostenlos besuchen. Die TGA ist Kooperations- und ARGE-Partner in diesem Förderprogramm und mit der Durchführung von Vorbereitungslehrgängen und Kursen an verschiedenen Berufsschulen in Wien beauftragt.

Finanziert durch 

www.tga-wien.at





Schulen des *bfi Wien*

Handelsschule — Handelsakademie — Aufbaulehrgang — EDV-Schule

Die Schulen des *bfi Wien* bieten Vielfalt und bauen Kompetenzen auf. Besonders ist jedoch die Internationalität — seit 2010 auch durch die Mitgliedschaft im UNESCO-Schulnetzwerk. Das bedeutet intensive Pflege von internationalen Schulpartnerschaften, Förderung der Multikulturalität und Interkulturalität im Unterrichtsalltag (die SchülerInnen stammen aus ca. 40 verschiedenen Ländern), Mediation, Übungen zu Corporate Social Responsibility, Sozialprojekte und Aktivitäten zu den jeweiligen Jahresthemen der UNESCO-Schulen.

Die Ziele einer UNESCO-Schule — Fähigkeit zu friedlichem Zusammenleben, Lernen als handlungsorientierter Prozess, Konfliktlösungsstrategien, Solidarität durch gesellschaftliche Initiativen und Hilfsprojekte, etc. — werden fächerübergreifend in die Lehr- und Lerninhalte integriert.

Vielfalt in der Ausbildung

Kontakte zu Menschen und Organisationen aus anderen Ländern sind ebenfalls Teil der kaufmännischen Ausbildung und ermöglichen damit einen sicheren Berufseinstieg. Die Jugendlichen lernen, wie durch kaufmännisches Know-how die moderne Gesellschaft gestaltet wird.

Die angebotenen Optionen der schulischen Ausbildung sind mannigfaltig, sie bieten für alle Wünsche bezogen auf Dauer und Abschluss die geeignete Schulform.

Handelsakademie

In fünf Jahren zur Reife- und Diplomprüfung — das bietet die sichere Basis für den gelungenen Einstieg in die Berufswelt. Im Unterricht wird nicht nur Wert auf Vermittlung von Kompetenz und Wissen gelegt, sondern auch auf die Steigerung der persönlichen Handlungsfähigkeit bei kaufmännischen und organisatorischen Arbeiten, der Entwicklung des kaufmännischen Talents und der Entwicklung des strategischen Denkens.

- Handelsakademie für Europäische Wirtschaft
Schwerpunkte sind: Sprachen, kaufmännisches Handeln, Entscheiden und Organisieren. Die geeignete Basis um als Kauffrau/-mann in Österreich, Europa und der ganzen Welt erfolgreich tätig zu werden.
- Handelsakademie für Unternehmensgründung
Schwerpunkte sind: Wissen über moderne Informationstechnologien, optimale Ressourcenplanung, Sprachen und Wirtschaftskennnisse. Das notwendige Know-how für Betriebsgründungen und leitende Positionen in größeren Unternehmen.

Handelsschule

Die dreijährige Handelsschule bringt mit der Abschlussprüfung alle Voraussetzungen zum erfolgreichen Einstieg in kaufmännische Berufe im Handel, der Dienstleistungsbranche oder im Verkauf.

- Handelsschule für Digital Business & Web Design mit Schwerpunkt der modernsten Methoden der Informations- und Kommunikationstechnologien
- Handelsschule für Sales & Services mit Schwerpunkt Kundenbetreuung und Dienstleistung

In diesen beiden Handelsschulen besteht in den ersten Jahrgängen auch die Möglichkeit, eine Ganztagesklasse mit Augenmerk auf kreative, sportliche und persönlichkeitsbildende Angebote

zu besuchen. Die Schulen des **bfi Wien** sind die bislang einzigen berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, die eine Ganztagschule anbieten.

Weitere Schulformen

- Aufbaulehrgang für Handelsakademien
AbsolventInnen der Handelsschule gelangen so zur Reife- und Diplomprüfung.
- Einjährige EDV-Schule
Lehrgang, der das 9. Schuljahr abdeckt bzw. für Berufstätige; bietet eine Vertiefung der IT- und EDV-Kenntnisse inkl. Programmieren.
- Kaufmännische Ausbildung für Berufstätige mit dem Abschluss einer Handelsschule und/oder einer Handelsakademie als Abendschule oder mit Fernanteilen.
Belegung einzelner Module bedarfsorientiert und lerntempogemäß möglich.

Was neu und besonders ist

Die Schulen des **bfi Wien** haben Partnerschaften mit 14 Wiener Kooperativen Mittelschulen (KMS). Damit gelingt es, zukünftige SchülerInnen schon im Vorfeld auf die Ausbildung an einer Handelsschule oder Handelsakademie vorzubereiten. Es fällt die Schulwahl leichter, der Umstieg gelingt, und Lernen wird mit Freude und einem genauen Ziel vor Augen betrieben.

Regelmäßig werden mit den SchülerInnen interessante Projekte in Wirtschaft und Kultur realisiert, KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen, Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Medien eingeladen, um auf diese Weise die Auseinandersetzung mit neuesten Ideen zu ermöglichen. Laufend werden auch sportliche Aktivitäten (wie z.B. die Teilnahme am Staffellauf beim Vienna City Marathon) angeboten, um im Sinne einer gesunden Schule den unterschiedlichen Interessen der SchülerInnen gerecht zu werden.

Dies alles wird erreicht durch einen an den SchülerInnen orientierten praxisnahen Unterricht von 137 engagierten Lehrerinnen und Lehrern, die u.a. mit und für SchülerInnen 7 Übungsfirmen begleiten und führen, Exkursionen, Sprach- und Praxiswochen in andere EU-Staaten organisieren und Kooperationen mit nationalen Schulen und Schulen in Ungarn, der Ukraine, Serbien, der Slowakischen - und der Tschechischen Republik, in Deutschland, Bulgarien und Dänemark aufgebaut haben.



www.schulenbfi.at



Fachhochschule des bfi Wien



Wiens einzige Fachhochschule mit 2 EU-Awards!

Mit der neuerlichen Auszeichnung durch das ECTS Label und das Diploma Supplement Label im Jahr 2009 unterstreicht die Fachhochschule des bfi Wien die Qualitätsführerschaft in Österreich. Nur 10 Hochschulen in Europa haben beide Labels von der EU erhalten. Damit gehört die FH des bfi Wien zur Bologna-Elite.

ECTS Label — EU-Gütesiegel und Qualitätsindikator

Das ECTS — das „European Credit Transfer System“ — macht Studien europaweit transparent und vergleichbar. Mit dieser Auszeichnung wird das hohe Niveau der Internationalisierung an der FH des bfi Wien anerkannt. Auslandssemester und Praktika werden problemlos angerechnet und in das reguläre Studium integriert. Die AbsolventInnen gelten international als hoch qualifiziert. Die Fachhochschule des bfi Wien ist mit über 70 Partner-Hochschulen in 26 Ländern in Europa und Übersee vernetzt.

Das Studienangebot

Arbeitsgestaltung und HR-Management — Bachelorstudiengang (6 Semester)

- Studieninhalte: HR-Management (Personalbeschaffung, Personalentwicklung), Arbeitswissenschaft (Arbeitsgestaltung, Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie), Betriebswirtschaftslehre, Rechtslehre, IT-Lösungen, Social Skills, Englisch

Bank- und Finanzwirtschaft — Bachelorstudiengang (6 Semester)

- Studieninhalte: Bankwirtschaft, Finanzmarktlehre, Finanzwirtschaft, Statistik, Versicherungswirtschaft, Volkswirtschaftslehre, Recht, Informatik, Englisch

Masterstudiengang (3 Semester)

- Studieninhalte: Bankwirtschaft, Finanzwirtschaft, Wahlmodul Bankwirtschaft/ Versicherungswirtschaft

Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung — Bachelorstudiengang (6 Semester)

- Studieninhalte: European Business Management, Controlling and Finance, Exportmanagement, Englisch und eine Wahlpflichtsprache (Französisch, Russisch, Spanisch), Soft Skills

Masterstudiengang (3 Semester)

- Studieninhalte: Wirtschaftsrecht, Unternehmensführung, internationale Politik

Logistik und Transportmanagement — Bachelorstudiengang (6 Semester)

- Studieninhalte: Logistik, Transport & Verkehr, Betriebswirtschaftslehre, Informationstechnik, Recht, Persönlichkeitsentwicklung, Englisch, Wahlpflichtsprache (Französisch, Russisch, Spanisch)

Masterstudiengang (3 Semester)

- Studieninhalte: Supply Chain Management, Verkehrssysteme, wissenschaftliche Methoden

Projektmanagement und IT — Bachelorstudiengang (6 Semester)

- Studieninhalte: Projektmanagement, PM-Software, Informationstechnik, Netzwerke, Hardware, Datenbanken, Persönlichkeitsentwicklung, Rechtslehre, Englisch

Projektmanagement und Organisation — Masterstudiengang (3 Semester)

- Studieninhalte: Management projektorientierter Unternehmen, interdisziplinäre Methoden, BWL

Quantitative Asset and Risk Management — Masterstudiengang (Joint Degree Programme, 4 Semester)

- Studieninhalte: Fundamentals in Quantitative Methods and Finance, Financial Econometrics, Derivative Pricing, Risk Measurement, Asset Management, Research Methods, Asset Liability Management and Risk Management for Banks, Insurances and Pension Funds

Technisches Vertriebsmanagement — Bachelorstudiengang (6 Semester)

- Studieninhalte: Vertriebsmanagement (Organisation, Prozesse), Customer Relationship Management, Innovations- und Technologiemanagement, betriebswirtschaftliches Basiswissen, technisches Basiswissen (Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik), Englisch



Job-TransFair Gemeinnütziges Integrationsleasing



FAIRmittlung von Personal – FAIRmittlung von Arbeit

Job-TransFair richtet sich an Personen, die seit mindestens einem Jahr auf Arbeitsuche sind, (wieder) ins Berufsleben eintreten möchten und Hilfe beim Wiedereinstieg benötigen. Nach einer einmonatigen Vorbereitungs- und Auswahlphase besteht die Möglichkeit, ein Übergangsdienstverhältnis von ca. 3 bis 8 Monaten bei Job-TransFair einzugehen (Transitarbeitskraft). Bei einem der über 1.000 Partnerbetriebe wird den Menschen die Chance geboten, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich dort „unentbehrlich“ zu machen. Diese Zeit reicht in der Regel aus, um die TeilnehmerInnen bei einem Partnerbetrieb unterzubringen.

Das Angebotsprofil

Als gemeinnütziges Unternehmen stehen bei Job-TransFair die Transitarbeitskräfte mit ihren menschlichen und fachlichen Qualitäten im Unternehmensmittelpunkt.

Maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen, die sich an den Anforderungen der Partnerfirmen sowie an den Fähigkeiten der Arbeitskräfte orientieren, erleichtern die Übernahme. Einen nicht unerheblichen „Wettbewerbsvorteil“ stellen dabei die Einstellungsförderungen dar, die den potentiellen Arbeitgebern angeboten werden. So lassen sich wirtschaftliche Effizienz und soziales Handeln verbinden.

Die Transitarbeitskräfte sind sozial abgesichert. Nach einer kurzen Vorbereitungsphase werden sie bei Eignung sofort von Job-TransFair in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen. Sie werden fair entlohnt, weil sie während ihrer Einsätze das im Beschäftigungsbetrieb übliche Gehalt beziehen. Dadurch sind sie von Anfang an den zukünftigen KollegInnen gleich gestellt.

Die Modelle

Job-TransFair KOMPASS — Jobvermittlung durch Integrationsleasing

Dieses Modell verfolgt das Ziel, am Arbeitsmarkt benachteiligte Personen nachhaltig in den „ersten Arbeitsmarkt“ zu integrieren. Als Instrument hierzu dient gefördertes Integrationsleasing mit intensiver begleitender Betreuung. Gefördert meint dabei, dass die Beschäftigerbetriebe nur einen Teil der Gesamtlohnkosten zu tragen haben. Job-TransFair übernimmt mittels dieser Förderung einen bestimmten Anteil der Lohn- und Lohnnebenkosten und beteiligt sich auf diese Weise an den Kosten der Einschulung und Einarbeitung, die für die Arbeitskräfte entstehen.

Job-TransFair PLUS — Die Pensionslücke sinnvoll schließen

Menschen, die kurz vor der Pension ihren Job verlieren, sind mit spezifischen Problemen und Ängsten konfrontiert. Job-TransFair PLUS, das Beratungs- und Betreuungsprojekt hat sich der individuellen Begleitung und umfassenden Unterstützung dieser Zielgruppe auf dem Weg zum neuen Job verschrieben. Dies erfolgt in Form einer Überlassung an Job-TransFair-Partnerunternehmen bei betriebsüblicher Entlohnung und begleitender, umfassender Betreuung durch ein multiprofessionelles Team von Personal- und KompetenzberaterInnen, SozialarbeiterInnen und einer Arbeitsmedizinerin. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis.

Job-TransFair TRAIN — Berufsperspektiven für junge SozialhilfeempfängerInnen

Das Projekt Job-TransFair TRAIN ermöglicht es SozialhilfeempfängerInnen zwischen 18 und 35 Jahren (optional bis 49 Jahre), sich beruflich neu zu orientieren. Mittels Förderungs- und Qualifizierungsmaßnahmen werden arbeitsmarktpolitische Problemlagen der TeilnehmerInnen bearbeitet. Durch Vermittlung von Praktika bei Partnerunternehmen aus unterschiedlichen Branchen erhalten sie die Gelegenheit, Erfahrungen und Praxis zu sammeln und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

www.jobtransfair.at



**bfi Wien work4me
Gemeinnützige Arbeitskräftevermittlung GmbH**



Arbeitsstiftung / stiftungsähnliche Modelle

work4me ist in seiner Funktion als langjähriger Kooperationspartner des AMS berechtigt, Modelle der Arbeitsstiftung anzubieten und abzuwickeln. Dabei ist work4me auf jene spezialisiert, die den Personalaufbau in Unternehmen unterstützen (Implacement, arbeitsplatznahe Qualifizierung).

Unternehmen mit Personalbedarf, der nicht durch vorhandene Arbeitskräfte abgedeckt werden kann, können über work4me — und unter Nutzung der genannten Fördermodelle — zukünftige MitarbeiterInnen job-ready vorqualifizieren, bevor diese als Beschäftigte vom Unternehmen aufgenommen werden.

work4me unterstützt bei der Rekrutierung, übernimmt die Personalverwaltung und ist Drehscheibe zum AMS. Begleitendes Coaching und Case Management für die StiftungsteilnehmerInnen runden das Service ab.

Implacement

Implacement ist die beste Art, offene Stellen im Unternehmen zu besetzen und gleichzeitig zukünftige MitarbeiterInnen arbeitsplatzgerecht zu qualifizieren. Ein Drittel der Arbeitszeit wird in externe Aus- und Weiterbildung investiert, jedoch zwei Drittel der Arbeitszeit steht der/die StiftungsteilnehmerIn zur praktischen Einarbeitung im Unternehmen sofort ab Stiftungseintritt – ohne Lohn- und Lohnnebenkosten – während der gesamten Stiftungszeit zur Verfügung!

Die Vorteile für Unternehmen auf einen Blick:

- Keine Lohn- und Lohnnebenkosten
- Keine Personalverwaltung während der Stiftungszeit
- MitarbeiterIn ist nicht im Personalstand des Unternehmens
- Professionelle Personalakquisition durch work4me

- Maßgeschneiderter Aus- und Weiterbildungsplan nach Unternehmensbedarf
- Bedarfsorientierte Coaching-Gespräche
- Fördermöglichkeit der Stiftungskosten (gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des AMS Wien)

Internet-Stellenmarkt

www.work4me.at ist der österreichweite Internet-Stellenmarkt für ArbeitgeberInnen sowie ArbeitnehmerInnen. Mehr als 6.500 Arbeitssuchende präsentieren sich auf dieser Plattform mit ihren aussagekräftigen Bewerbungsprofilen.

Damit bietet work4me allen Personalverantwortlichen die Möglichkeit, den/die passende/n MitarbeiterIn einfach per Mausklick zu finden.

Personalvermittlung

Als Schnittstelle zwischen Unternehmen, die MitarbeiterInnen suchen und BewerberInnen, die bei attraktiven Firmen arbeiten möchten versteht sich work4me.

Mit Hilfe des vom **bfi Wien** entwickelten Matching-Verfahrens wird der/die am besten geeignete BewerberIn ausgewählt und dem Unternehmen präsentiert.

Personalmarketing

work4me ermöglicht es Unternehmen, sich als attraktiver Arbeitgeber an Ausbildungsinstituten (Universität, FH, HAK, HTL, etc.) in ganz Österreich zu präsentieren und somit bestimmte Zielgruppen gezielt anzusprechen. Dabei wird bei der Spezifizierung der Zielgruppe beraten, die geeigneten Personalmarketinginstrumente erarbeitet, Termine koordiniert und das Unternehmen vorgestellt.

www.work4me.at



Alfred-Dallinger-Platz 1
1034 Wien

Tel.: +43 1 811 78-10 100
Fax: +43 1 811 78-10 111
www.bfi-wien.at